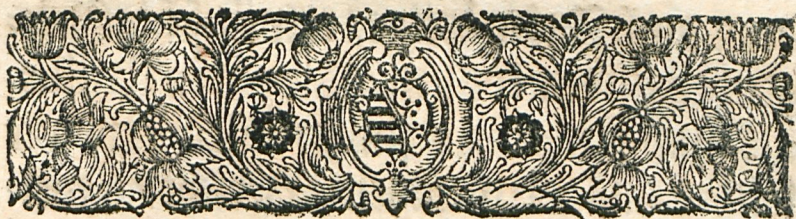


h. 118-41

Y b
4401

Nachricht/
Von der
in der Hochfürstl. Sächsis. Residenz
Sildburghausen/
Unter Hochfürstlicher gnädigster
PROTECTION
Zu Erlernung der Exercitien
und andern galanten Wissenschaften
errichteten
ACADEMIE.





S haben der Durchlauchtigste
Fürst und HERR/HERR
Ernst Friedrich / Her-
zog zu Sachsen / Jülich / Cle-
ve und Berg / auch Engern und West-
phalen / 2c. Bereits vor einigen Jahren
ausbesonderer Hochachtung / so Sie gegen
gute Künste und Wissenschaften hegen / in
Dero Hochfürstl. Residenz Hildburg-
hausen / ein Collegium Illustre errichtet /
und bey selbigen alles dahin veranstaltet /
daß nicht allein Dero Landes- Kinder / son-
dern

):(2

dern

dern auch Auswärtsige / erwünschte Gelegenheiten finden können / so wohl in studiis, als auch Exercitiis sich zu cultiviren / wie solches aus demjenigen Bericht / welcher bald nach der Inauguration in Druck kommen / in gleichen aus einer besondern Historischen Beschreibung / so Anno 1717. in Jena bey Joh. Felix Biedten / edirt worden / sattsam zu ersehen.

Wie nun höchstgedachte Seine Hochfürstl. Durchl. bey diesen höchstlöblichen Werk unter andern auch vornehmlich gnädigst dahin gesehen / daß der Adel zu den benöthigten Qualitæten möge können angeführet werden ; So haben Sie benebst der Verfassung in studiis auch zu Exercitiis alle nur ersinnliche Anstalten gemacht / damit nichts möge verabsäumet werden / was den hierunter abgezielten heylsamen Zweck befördern kan / wie bis
an

anhero viele durch die Anweisung, so sie ge-
nossen / mit besondern Vergnügen den
herrlichen Nutzen dieser höchstlöblichen
Anstalten verspühret.

Weil man aber biß anhero wahrge-
nommen / daß viele Personen Adelichen
Standes / welche von den Studiis eben
nicht Profession zumachen gedencken/
gar sehr gewünschet / Gelegenheit zu haben
die einem Cavallier nöthige Exercitia
und anständige Qualitæten / um einen
Civilen Preiß zu lernen und der Repub-
lique sich nutzbar zu machen : Als ha-
ben höchstgedachte Seine Hochfürstliche
Durchl. aus hoher Sorgfalt / so Sie vor
das gemeine Beste hegen / sich gnädigst ent-
schlossen / dergleichen Personen zum Be-
huff eine Academie zu eröffnen / in wel-
cher sie benebst andern galanten Wissen-
schafften die Exercitia um einen sehr ge-

ringen Preis erlernen können / und wird die Einrichtung davon folgender gestalt gemacht werden :

I.

Wollen höchstgedachte Seine Hochfürstliche Durchl. die Academisten in einem besondern hierzu gewidmeten Hause wohnen lassen, und selbige darinnen unter guter Aufsicht des hierzu bestellten Stallmeisters, mit allen, was zu einem guten Accommodement nöthig, versorgen.

2.

Bleibt dieses Werck allerdings mit dem Hochfürstl. Collegio Illustri verknüpfft und unter einerley Direction, damit alles in desto besserer Connexion seinen Fortgang gewinnen möge.

3.

Haben Serenissimus in allen Exercitiis auserlesene Maitres choisiret, welche allen nur ersinnlichen Fleiß anwenden junge Leute in ihren metier zu perfectioniren.

4.

Der Preis ist Jährlich nicht mehr als Zweyhundert Thaler, dafür ein Academist genießet, Kost, Logis, Bette, Holz, Aufswartung, Wäsche und Information in Reiten, Fechten, Tanzen, Voltigiren, Mathesi, Zeichnen und Französischer Sprache. Zur
En-

Entrée wird gezahlet Sechs Thaler und so viel pro discessu.

5.

Ist die Einrichtung übrigens so gemacht, daß ein jeder um einen Civilen Preiß Information in Music, Kunstdrechseln, Feuerwerckeren und andern Wissenschaften mehr, wozu er Beliebung hat, erlangen kan.

6.

Können die Academisten bey denen Herren Professoribus Information haben in Physica, Historia, Heraldica, Geographia teutschen Stylo &c. entweder publice gratis, oder auch privatim um einen leidentlichen Preiß.

7.

Wollen Seine Hochfürstl. Durchl. allezeit dieses Werck gnädigst protegiren und durch Dero hohe Vorsorge alles contribuiren was zu Auffnahm desselben gereichen und den Nutzen des gemeinen Wesens befördern kan. Wie Sie denn auch in dieser Absicht denen Academisten zu desto mehrerer Ermunterung einen Zutritt bey Hofe gnädigst gestatten wollen.

8.

Zum Divertissement erlauben Serenissimus gnädigst benebest dem Ballhaus und Wallie-Bahn Dero herrlich angelegten Lust-Garten, wie auch
Dero

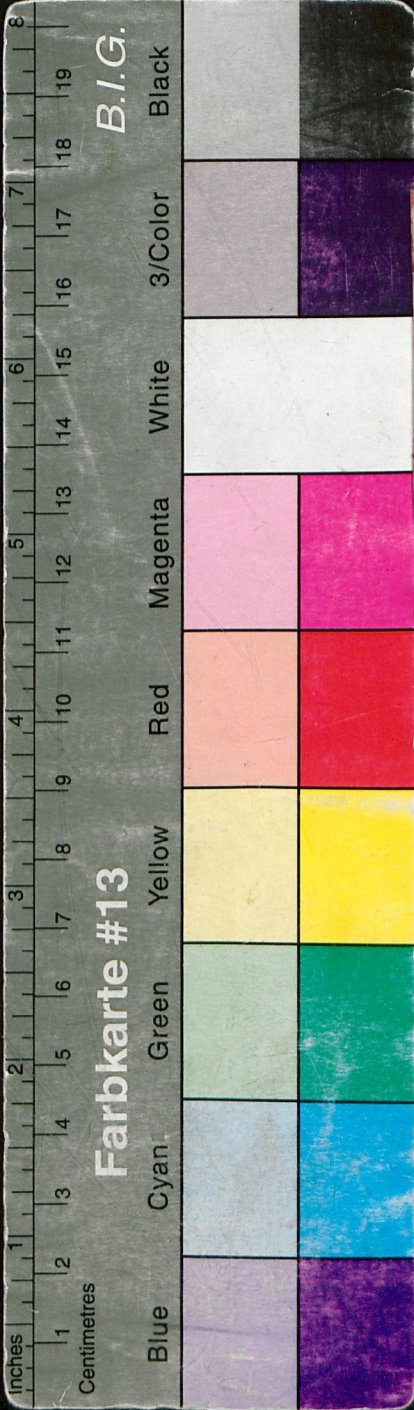
PK 46 4401

x 297 0285

Dero Kunst- und Naturalien-Cammer, ingleichen die
 schöne Fürstliche Bibliothec, in welcher sonderlich ein
 grosser Vorrath von Büchern, so zum galanten Stu-
 diis gehören. Welches alles zu männiglicher Wis-
 senschafft in öffentlichen Druck bekannt zumachen
 vor gut befunden worden, und haben sich diejeni-
 gen, so sich berührter Academie zu bedienen geden-
 cken, entweder bey dem ieszigen Director Herrn
D. Amandus Gotthold Fehmeln/ oder bey
 dem Fürstlichen Sächs. Stallmeister Herrn **Johann
 Gottfried Reinolden**, zumelden, bey welchen auch
 genauere Nachricht von Einrichtung des ganzen
 Wercks und der Information Stunden zu erhalten.
 Hildburghausen, den 27. August. 1718.



MC



h. 1154i.

Y b
4401

Nachricht/
Von der
in der Hochfürstl. Sächsis. Residenz
Silbburghausen/
Unter Hochfürstlicher gnädigster
PROTECTION
Zu Erlernung der Exercitien
und andern galanten Wissenschaften
errichteten
ACADEMIE.

